



Fagus sylvatica



Höhe	30 - 35 m
Breite	25-30m
Krone	rund, dichte Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	graue, glatte Rinde
Blatt	oval bis eiförmig, dunkelgrün, 4 - 10 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	kleine, unauffällige Blütenkätzchen, Mai
Früchte	Nüsse, in borstigem Näpfchen, 1 - 2 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	gut durchlässig, humusreich, nicht zu naß
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Verwendung	alleen und breite straßen
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	Mittel- und Westeuropa
Synonyme	Fagus silvatica

Fagus sylvatica ist ein imposanter Baum, der in großen Teilen Europas in der Natur vorkommt. Ausgewachsene Exemplare werden circa 35 m hoch und breit. Die weiche Rinde ist glatt und grau. Alte Rinde kann beschädigt werden, wenn sie der grellen Sonne ausgesetzt ist. Das glänzende, dunkelgrüne Blatt wird 4 - 10 cm groß und hat einen gewellten Blattrand. Das junge Blatt ist beim Ausschlagen leicht behaart. Gelbbraune Herbstfarbe. Der Baum blüht mit kleinen unauffälligen Blütenkätzchen. Im Herbst erscheinen Nüsse, der Baum ist erst im reiferen Alter reich tragend. Besitzt viele Wurzeln an der Oberfläche, so daß Bodenpflanzen wenig Chancen haben. Der Baum wird als Park- und Solitärbaum genutzt. Darüberhinaus wird er oft in Hecken oder zur Waldbepflanzung eingesetzt. Bevorzugt nicht zu nassen, gut durchlässigen, humusreichen Boden, harten Boden verträgt er weniger gut. Mäßig windfest.